Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297671
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Am Meilenstein 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 232

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putz-Klinker-Fassade, mit Laden, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Wie bereits beim Nachbarhaus Nr. 12, erwarb Otto Oehlert das Grundstück als Spekulationsobjekt. Wenig überraschend daher der schnelle Besitzerwechsel im Mai 1905, nur wenige Wochen nachdem Oehlert den Bauantrag eingereicht hatte. Die neue Eigentümerin Thereas Wolny beauftragte den Bauunternehmer Berthold Klemke mit Bauleitung und Ausführung. Für den Betrieb einer Schweineschlächterei ließ Frau Wolny bis Juli 1906 ein Hintergebäude mit Stall errichten. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurden die Wurst- und Fleischwaren im Erdgeschossladen des Wohnhauses verkauft. Die Fassade mit ihrem Wechsel zwischen geputztem Erdgeschoss, klinkersichtigen Obergeschossen und Gliederungselementen aus Kunststein zeigt die ortsteiltypische Formensprache des Späthistorismus. Im Detail lässt das Dekor in den geschwungenen Fensterverdachungen, der floralen Ornamentik und der Gestaltung der Hauseingangs- und Ladentür jedoch Anklänge des Jugendstils erkennen. Zu begrüßen ist, dass das Dach, nachdem der stark geschädigte Dachstuhl 1992 komplett ersetzt werden musste, sich in den alten Proportionen ohne Aufbauten präsentiert. Gemeinsam mit den Nachbarhäusern zeigt das Mietshaus die um 1900 beginnende Bebauung der Gebiete nördlich der alten Wahrener Ortslage auf, weshalb ihm neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zukommt.
LfD/2015

Datierung	1905 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297671 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.